

„Von Rezession nichts gespürt“

döpiK-Umwelttechnik aus Stadtlohn zieht eine positive Messebilanz

Stadtlohn Als „vollen Erfolg“ wertet Erich Picker, Geschäftsführer von döpiK-Umwelttechnik aus Stadtlohn, den Besuch seines Unternehmens auf der Messe „AGRAR Unternehmertage“ in Münster. Für döpiK war es bereits der vierte Messebesuch in diesem Jahr.

„Von Rezession und Bankenkrise habe wir nichts feststellen können“, ist Picker erfreut über das große Interesse für seine Produkte. Gezeigt hat das Stadtlohner Unternehmen auf einem 100 Quadratmeter großen Messestand umweltfreundliche Heizungsanlagen von der kombinierten Pellets- und Stückholzheizung für das Einfamilienhaus bis hin zur Hackschnitzel- und Biomasseheizung in den Größen von 30 bis 150 kW, die döpiK aber auch bis zu einer Größe von 3000 kW anbietet. Daneben hat der Umwelttechnik-Spezialist auf dem stets gut besuchten Messestand in der Halle Münsterland auch verschiedene Holzzerkleinerungsanlagen und Hacker gezeigt.

„Immer von Besucher umlagert war unsere Miscanthus-Ecke“, freut sich döpiK-Geschäftsführer Tobias Picker über das große Interesse an Heizungsanlagen für diesen neuen, nachwachsenden Rohstoff, „dem derzeit mit deutlichem Abstand preiswertesten Heizmaterial“, so das Unternehmen. döpiK habe Miscanthus (Elefantengras) in den vergangenen drei Heizperioden in seinem Energie-Zentrum in Stadtlohn verbrannt und dabei Erfahrun-



Immer gut besucht – so präsentierte sich der Stand von döpiK-Energietechnik bei der Messe „AGRAR-Unternehmertage“ in Münster.
MLZ-Foto privat

gen für Einstellung und Abstimmung von Biomasse-Heizungsanlagen auf dieses Material gesammelt. Entsprechend war das Wissen der Miscanthus-Experten aus

Stadtlohn besonders von vielen Landwirte gefragt, die darüber nachdenken, Haus, Hof und Ställe in Zukunft mit Miscanthus zu beheizen. Die von döpiK in Münster gezeig-

ten Biomasseheizungen hätten den Vorteil, dass mit ihnen sowohl Miscanthus als auch herkömmliche Hackschnitzel verbrannt werden können.

Fakten

Die AGRAR Unternehmertage wachsen seit mehr als zehn Jahren stetig und haben sich in Westfalen und den Nachbarregionen einen entsprechenden Ruf als Marktplatz und Informationsplattform für die Agrarwirtschaft erworben. Auf 20 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche haben in diesem Jahr über 250 Aussteller ihre Produkte gezeigt.

Ideeller Träger der AGRAR Unternehmertage ist der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband (WLTV). Die Landwirtschaftskammer NRW unterstützt die Ausstellung in

fachlicher Hinsicht ebenfalls.

Die Messe wächst von Mal zu Mal, zuletzt waren es 28 000 Besucher, die sich in Münster informierten. Für viele Landwirte und Firmen in der Region seien die AGRAR Unternehmertage zum festen Bestandteil im Jahresterminkalender geworden: Knapp zwei Drittel der Landwirte haben die Messe in der Westfalenmetropole bereits mehrfach besucht. Der weit überwiegende Teil der Fachbesucher komme mitsamt der Familie und mit konkreten Investitionsvorhaben nach Münster.